

# Die neun Situationen

渡  
山

**Beherrsche 9 Situationen,  
um zu bekommen,  
was Du möchtest.**

Ein Fachbuch für strategisches Handeln  
nach den Lehrsätzen der *Neun Situationen*,  
verfasst von Sun Tzu und übertragen in die  
heutige Zeit von Business Coach Michael Weyl.

Strategien und Gedanken wurden entnommen aus dem  
*elften Kapitel* der strategischen Lehrschrift  
*Die Kunst des Krieges*.

Ein E-Book von Michael Weyl  
Business Coach und Strategie-Berater  
aus Braunschweig  
[www.coach-braunschweig.de](http://www.coach-braunschweig.de)

## Einleitung

Wer Pläne macht und realisiert, geht auf Wanderschaft. Er durchquert unbekanntes Terrain, meistert schlechte oder gefährliche Wegstrecken, freut sich über leichtes Gelände und müht sich in schwierigerem nach besten Kräften. Nicht jeder geht den Weg bis zum Ziel – viele geben auf oder scheitern daran. Bei den meisten ist der Grund aber nicht Unvermögen, sondern mangelnde Vorbereitung.

*Zwei Wanderer trafen sich in einem Gasthaus. Beide hatten das Ziel, am nächsten Morgen zum Berg der Erfüllung aufzubrechen. Sie wussten, dass es ein weiter und gefährvoller Weg werden würde. Deshalb wollten sie noch einmal feiern und es sich gut gehen lassen.*

*In der Gaststube trafen sie auf eine fröhliche Runde anderer Männer, die Geschichten über ihre vielen Wanderungen zu berichten hatten. Manche redeten über wilde Tiere, andere über Räuber, sengende Sonne, große Kälte, verzehrende Waldbrände, Hunger und Durst. Wieder andere erzählten über ihre Heldentaten, Kämpfe und Siege, Ehre und Ruhm, Erfüllung und Glück, Liebe, Sehnsucht, Ferne und Freiheit. Diese Geschichten machten beide Wanderer nachdenklich. Der eine ließ den Wein fließen und hielt die Erzähler an, weitere Reisegeschichten zu berichten. Er dachte, dass ihm diese Erfahrung zu Gute käme. Schließlich hatte er den Eindruck gewonnen, dass diese Männer lange und gefährvolle Wanderungen überstanden und Ruhm und Ehre eingestrichen hatten.*

*Der andere Wanderer trank seinen Becher aus, stand auf und suchte einen örtlichen Händler für Reisebedarf auf, nachdem er sich frenudlich aber nachdenklich von der Gruppe verabschiedet hatte. Dort fragte er den Händler, welche Dinge all die Männer gekauft hatten, die in Richtung des Berges der Erkenntnis aufgebrochen waren. Nachdem er all das gekauft hatte, was die anderen Wanderer gekauft hatten, forderte er den Händler auf, ihm die Wanderer zeigen, die von der Wanderung zurückgekommen waren. Das tat der Händler. Es war nur einer.*

*Der Wanderer ging zu dem, der zurückgekehrt war, und zeigte ihm seine Einkäufe. „Bitte erzähle mir zu jeder Sache, die ich hier gekauft habe, eine Geschichte von Deiner Wanderung und sage mir, wo und wie Du diese Sachen benutzt hast.“ Das tat der Angesprochene.*

*Der Wanderer hörte geduldig zu. Als der Rückkehrer keine weitere Geschichte mehr zu erzählen hatte, packte der Wanderer nur das zusammen, wozu er eine Geschichte gehört hatte. Alles andere ließ er liegen.*

*Am nächsten Morgen brach er auf. Nach vielen Monaten kehrte er zurück und baute eine Hütte in dem Dorf. Über dem Eingang ließ er ein Schild mit folgendem Satz anbringen:*

*„Wenn Du mir Gutes erweisen willst,  
erzähle mir, **warum** Du was,wo und wie benutzt hast.“*

*Der andere Wanderer, der die vielen Geschichten, Erzählungen  
und Heldentaten angehört hatte, brach auch am Morgen auf.  
Er wurde nie wieder gesehen.*

Diese Geschichte ist reine Erfindung und sie hat keinen praktischen Nutzen. Es ist auch keine Jahrtausende alte Überlieferung mit einer tief im Inneren verborgenen Weisheit. Trotzdem transportiert sie wichtige Botschaften – diese werden erst auf den zweiten Blick sichtbar. Es sind tatsächlich mehrere Botschaften und sie sind nicht eindimensional. Im Fazit geht es darum, dass man sich über das informiert, was vor einem liegt, was man dafür braucht und wie man es anwendet. Viele Dinge werden für eine Sache benötigt, für eine andere Sache wird man alles benötigen. Es geht um die situationsabhängige Erkenntnis, einiges aus einer Auswahl zu benötigen oder nichts davon zu benötigen.

Viel wichtiger ist jedoch, vorbereitet zu sein und zu wissen was man machen kann, wenn es nötig wird. Im Grunde ist es das Planen in maximaler Eventualität. Zum Glück gibt es nicht unendlich viele dieser Eventualitäten, sondern nur neun. Das sind aber Situationen, die es wirklich in sich haben.

## **Ein guter Rat**

Sun Tzu war Meister der Kriegsführung und ein großartiger Stratege. Man könnte auch sagen, er war „mit allen Wassern gewaschen“. Aber im Grunde hatte er nur eine herausragende Beobachtungsgabe und die Begabung, daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen. Er hat im Laufe seines militärischen Lebens verschiedene Gegebenheiten klar und deutlich gesehen und die Möglichkeiten abgeschätzt. Das machte seinen Erfolg aus. Er war Analytiker. Glasklar und brillant blieb Sun Tzu